



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Kleve

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Kriminalstatistik 2015

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Kleve

Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

eine konstant hohe Aufklärungsquote von über 57 Prozent ist ein starkes Indiz dafür, dass die präventiven und repressiven Konzepte der Polizei der richtige Weg in der Kriminalitätsbekämpfung sind. Die kontinuierliche Umsetzung dieser Konzepte und auch das Zusammenwirken mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, versetzen Ihre Polizei in die Lage, den heutigen gestiegenen Herausforderungen gerecht werden zu können.

Aufklärungsquote auf gewohnt hohem Niveau

Der Gesamtanstieg der Straftaten im Land NRW ist auch am Kreis Kleve nicht spurlos vorübergegangen. 24242 Straftaten im Jahr 2015 entsprechen einer Steigerung von 6,0 Prozent gegenüber dem Jahr 2014.

Die Aufklärungsquote liegt mit 57,1 Prozent, wie in den Vorjahren, über dem Landesdurchschnitt von 49,6 Prozent.

Dabei bilden über 89 Prozent aufgeklärter Rohheitsdelikte im Bereich der schweren Kriminalität nach wie vor eine starke Basis für die erreichte Gesamtaufklärungsquote.

„Riegel vor!“ dem Wohnungseinbruch

In 297 von 789 Fällen hielten Türen und Fenster den Einbrechern stand. Täter gelangten nicht in die Wohnung und verletzten somit auch nicht Ihren persönlichen Schutzraum. Trotzdem möchten wir Sie durch unsere technischen Berater informieren, um besonders die vollendeten 492 Wohnungseinbrüche zu reduzieren.

Nicht zuletzt auf Grund Ihrer Hinweise an die Polizei erreichte die Ermittlungsarbeit der operativen Polizeikräfte vor Ort, der örtlichen Kriminalkommissariate sowie der Ermittlungskommission „Wohnung“ eine Aufklärungsquote beim Wohnungseinbruch von 24,5 Prozent. Diese liegt damit weit über dem Landesdurchschnitt von 13,8 Prozent.

Über die gesteigerte Aufklärungsquote hinaus werden wir uns auch in Zukunft mit offener und verdeckter Präsenz in den 16 Städten und Gemeinden des Kreises an der landesweiten Kampagne „Riegel vor!“ beteiligen.



MOTIV - Mobile Täter im Visier

Auch wenn wir die örtlichen Täter nicht aus den Augen verlieren, sind überregional agierende Tätergruppen bei der Eigentumskriminalität primäres Ziel kriminalpolizeilicher Ermittlungen. Das landesweite Konzept MOTIV ergänzt unsere Ermittlungen gegen überörtliche Banden.

2015 konnten auf Grund detaillierter Zeugenhinweise an einem Tag innerhalb weniger Stunden nach Einbrüchen in Issum und Emmerich vier überörtlich agierende Tatverdächtige festgenommen werden.

Gegenseitige Hilfe

Gemeinsam können wir effektiver etwas gegen Straftaten und Straftäter unternehmen.

Deshalb möchte ich Sie bitten, vom Angebot der technischen Berater Gebrauch zu machen. Sichern Sie mit unserer Hilfe Ihr Haus und helfen Sie uns, indem Sie in Verdachtsfällen sofort über den Notruf 110 Ihre Polizei informieren.

Diese Zusammenarbeit zahlt sich aus, damit Sie sich auch weiterhin im Kreis Kleve sicher fühlen können.

A handwritten signature in black ink that reads "Wolfgang Spreen". The signature is written in a cursive style.

Wolfgang Spreen
Landrat

Handbuch zur Kriminalstatistik 2015

Straftaten insgesamt	4
Gesamtkriminalität	5
Gewaltkriminalität	7
Gefangenenbefreiung	8
Raub	9
Körperverletzung	10
Straßenkriminalität	11
Tatklärungen	12
Diebstähle von Kraftwagen	13
Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen	14
Fahrraddiebstahl	15
Taschendiebstahl	16
Wohnungseinbrüche	17
Tatklärungen Einbruchdiebstahl	18
Tageswohnungseinbruch	22
Technische Prävention zum Einbruchschutz	23

Anhang: Polizeiliche Kriminalstatistik Gemeinden Kreis Kleve 2015

Begriffsbestimmungen

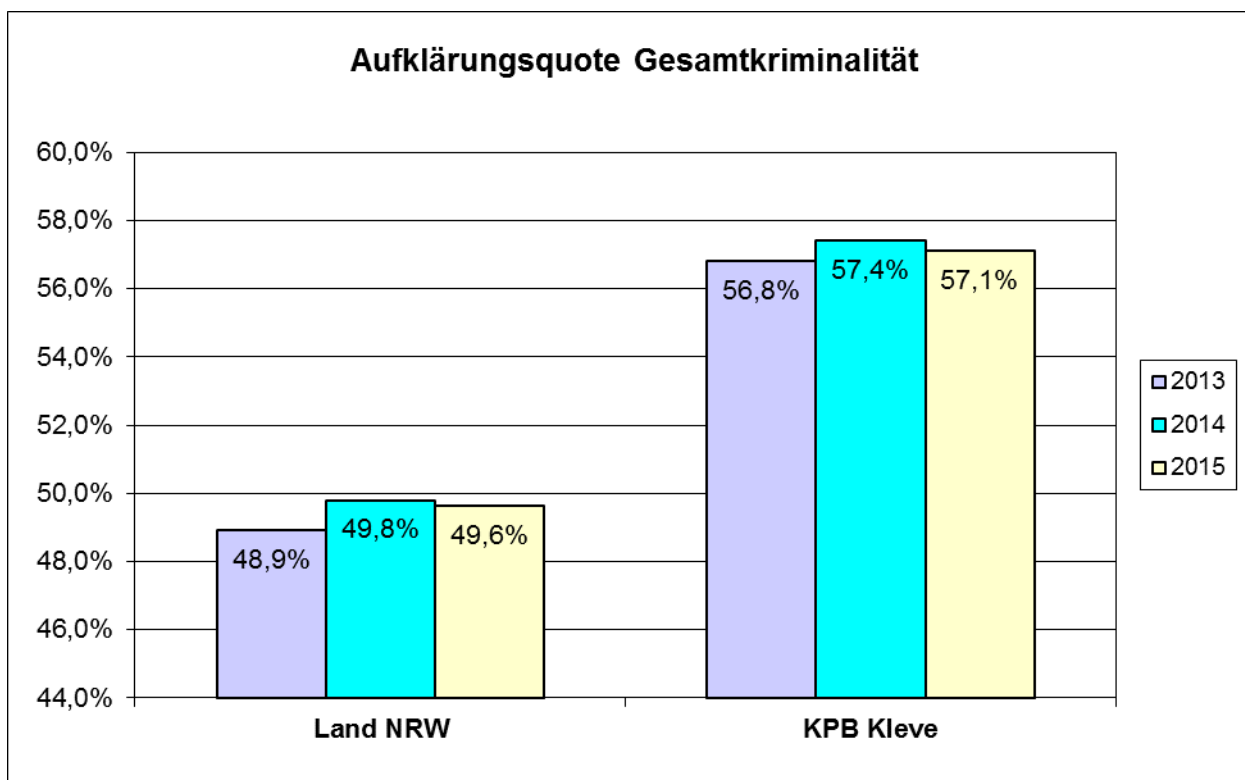
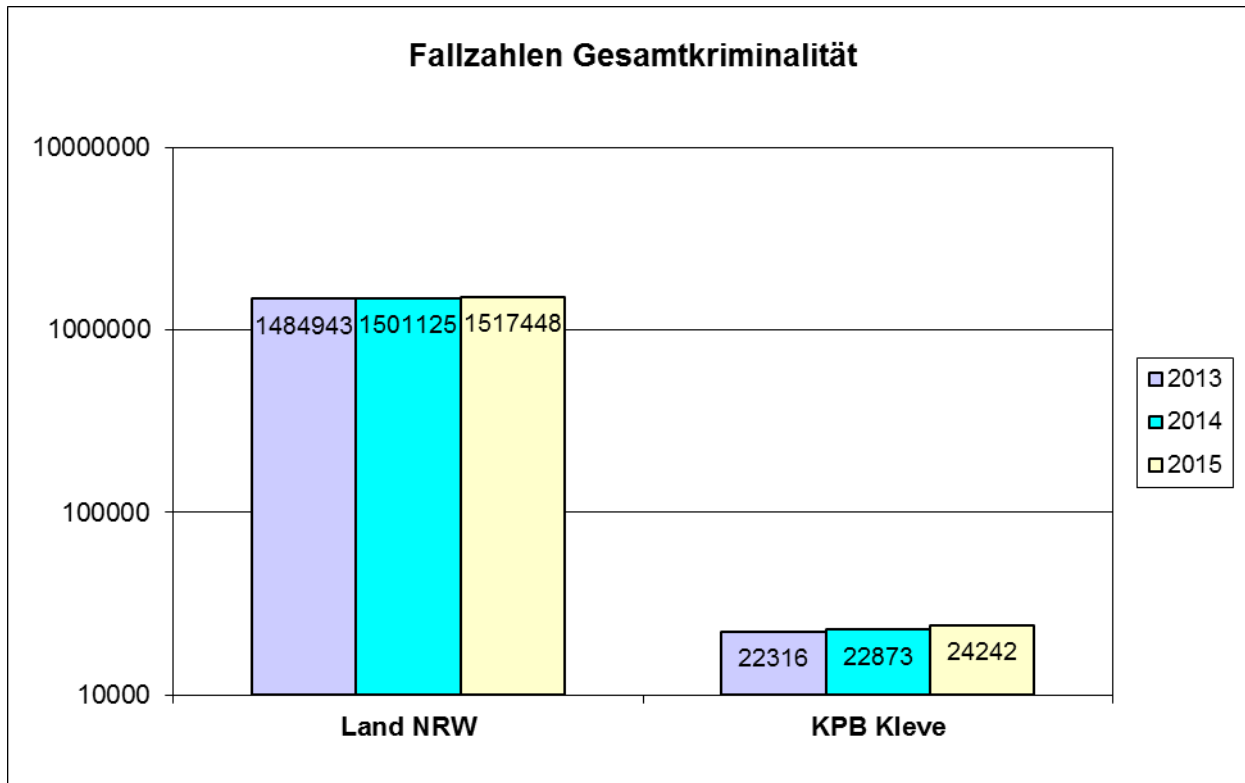
- **Gewaltkriminalität:** Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr
- **Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit:** Raub-, Körperverletzungsdelikte, Nötigung, Bedrohung, Nachstellung, Menschenhandel
- **Straßenkriminalität:** Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub u. räuberische Erpressung auf Geld- und Werttransporte, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl in/aus Kiosken, Diebstahl in/aus Schaufenstern, Schaukästen, Vitrinen, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen, sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen
- **Computerkriminalität:** Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, Computerbetrug, Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei der Datenverarbeitung, Datenveränderung, Computersabotage, Ausspähen und Abfangen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (privat u. gewerbsmäßig), Betrug mit Zugang zu Kommunikationsdiensten
- **Sonstige Straftatbestände StGB:**
u.a. Erpressung, Widerstand gg. die Staatsgewalt, Haus-/Landfriedensbruch, Vortäuschen einer Straftat, Hehlerei, Branddelikte, Korruptionsdelikte, Amtsdelikte, Wilderei, Verletzung Unterhaltspflicht, Beleidigung, Sachbeschädigung
- **Strafrechtliche Nebengesetze:**
u.a. Verstöße gg. Gesetze auf dem Wirtschaftssektor, Urheberrechtsverstöße, Verstöße Arzneimittelgesetz, Verstöße Betäubungsmittelgesetz, Verstöße Ausländergesetz, Verstöße Umwelt-/Tierschutzgesetz
- **Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung:**
u.a. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung unter Gewaltanwendung oder Ausnutzen eines Abhängigkeitsverhältnisses (z.B. Vergewaltigung, sex. Nötigung), sexueller Missbrauch, Ausnutzen sexueller Neigungen

Kriminalstatistik 2015

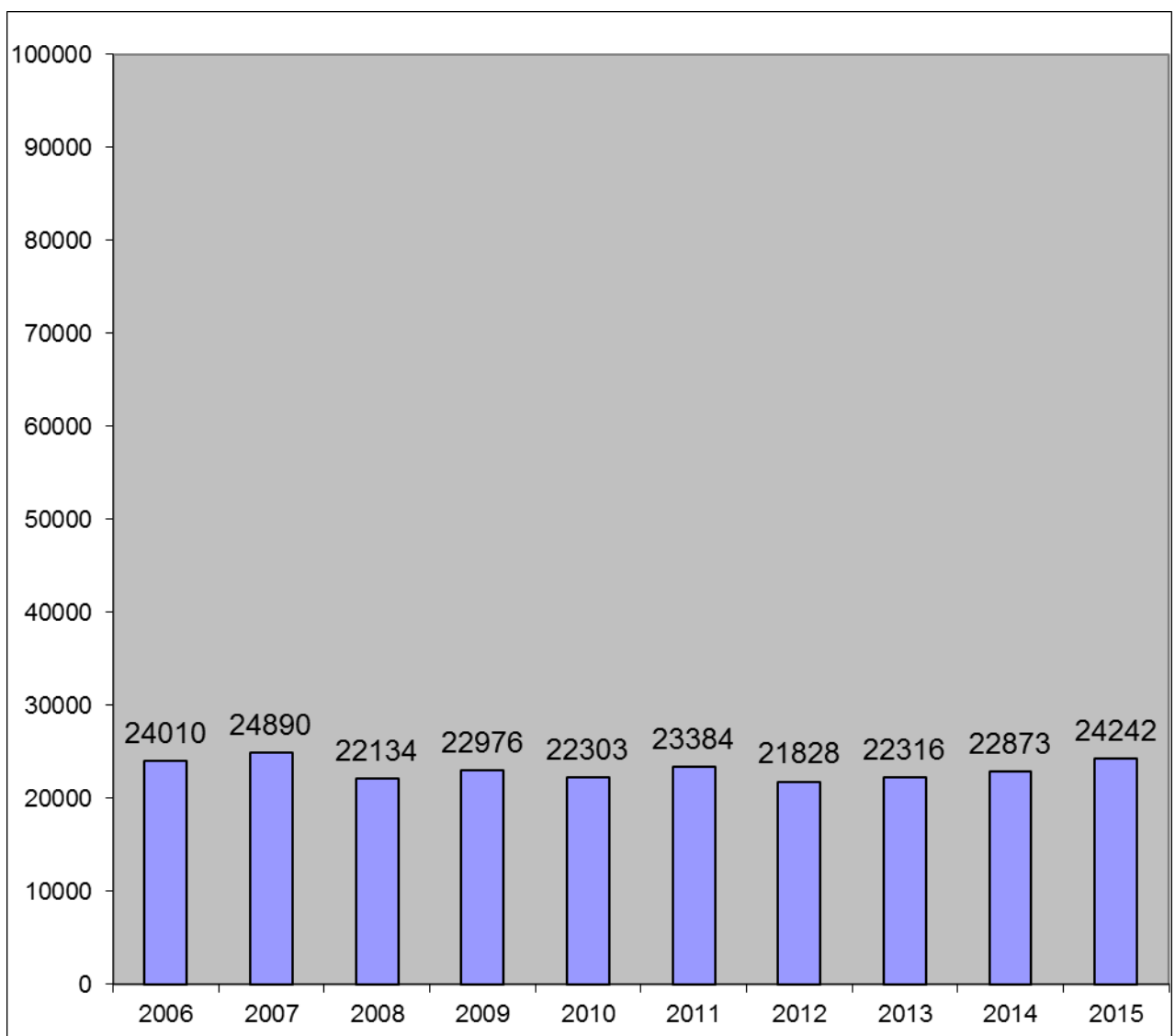
Land NRW	2013	2014	2015	Veränderung
Straftaten gesamt	1.484.943	1.501.125	1.517.448	+1,1%
Straftaten gegen das Leben	452	450	422	-6,2%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10.484	10.138	9.845	-2,9%
Rohheitsdelikte und Straftaten gg. die persönliche Freiheit	184.438	182.095	181.984	-0,1%
Diebstahlsdelikte	656.558	667.315	691.801	+3,7%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	294.403	301.029	293.748	-2,4%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	254.381	246.996	238.581	-3,4%
Strafrechtliche Nebengesetze	84.227	93.102	101.067	+8,6%
Gewaltkriminalität	46.983	46.174	46.351	+0,4%
Straßenkriminalität	388.859	393.279	390.382	-0,7%
Computerkriminalität	27.016	20.715	16.645	-19,7%
KPB Kleve	2013	2014	2015	Veränderung
Straftaten gesamt	22.316	22.873	24.242	+6,0%
Straftaten gegen das Leben	8	12	9	-25,0%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	130	132	112	-15,2%
Rohheitsdelikte und Straftaten gg. die persönliche. Freiheit	2.317	2.222	2.456	+10,5%
Diebstahlsdelikte	8.717	8.765	9.926	+13,3%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	3.080	4.168	4.083	-2,0%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	3.583	3.330	3.528	+6,0%
Strafrechtliche Nebengesetze	4.481	4.244	4.128	-2,7%
Gewaltkriminalität	515	486	559	+15,0%
Straßenkriminalität	5.829	5.714	5.722	+0,1%
Computerkriminalität	297	386	144	-62,7%

Kriminalstatistik 2015

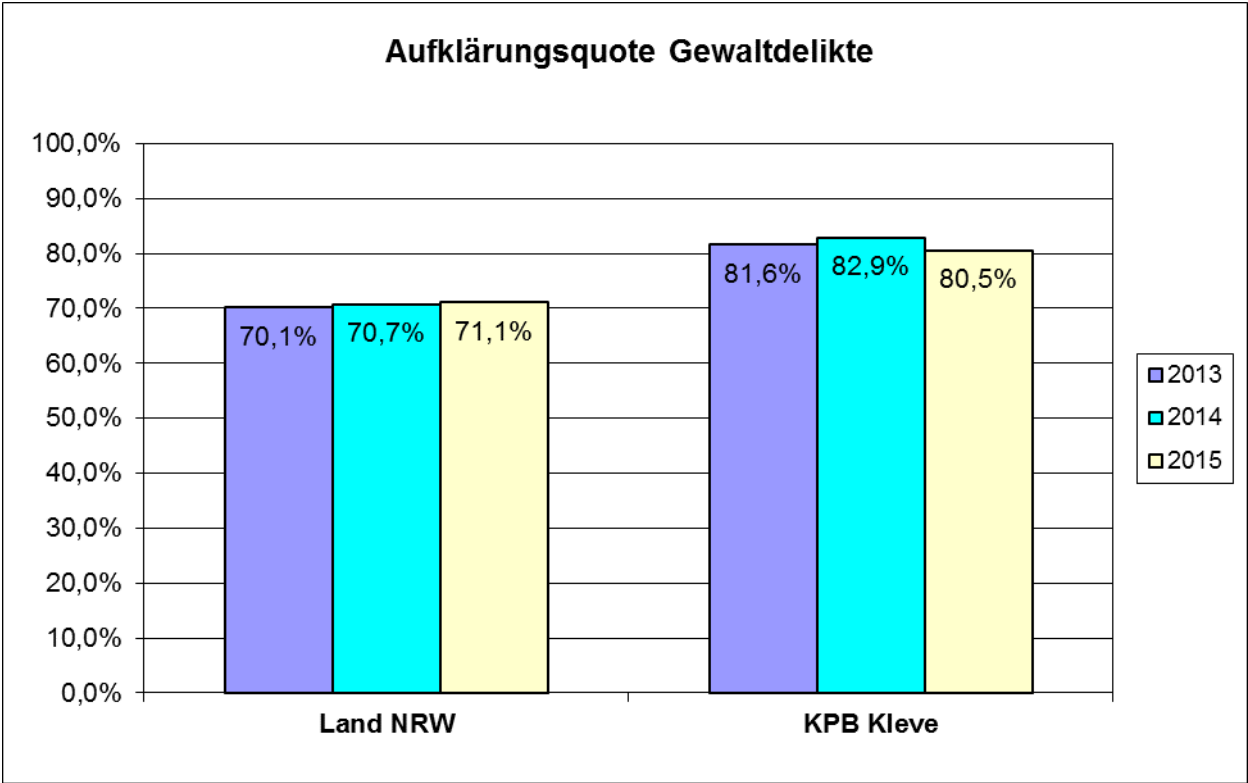
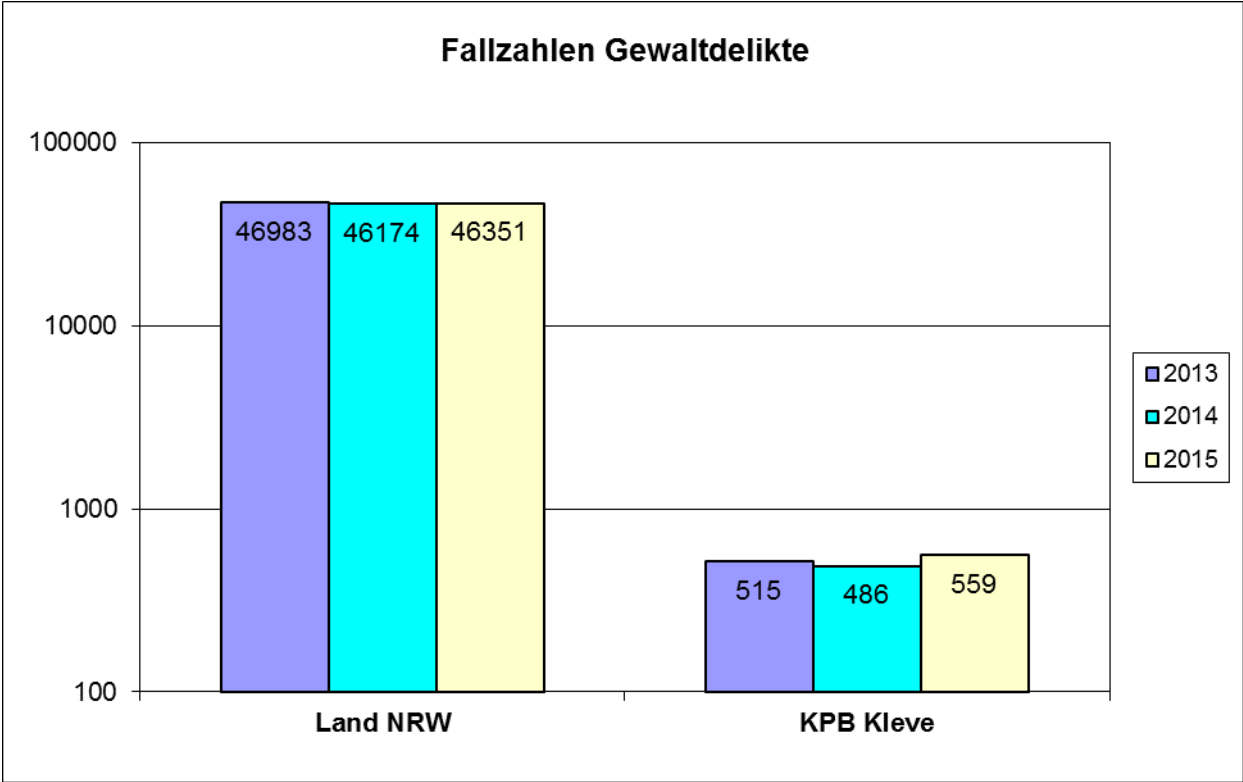
Gesamtkriminalität im 3-Jahres-Vergleich



Gesamtkriminalität KPB Kleve im 10-Jahres-Vergleich



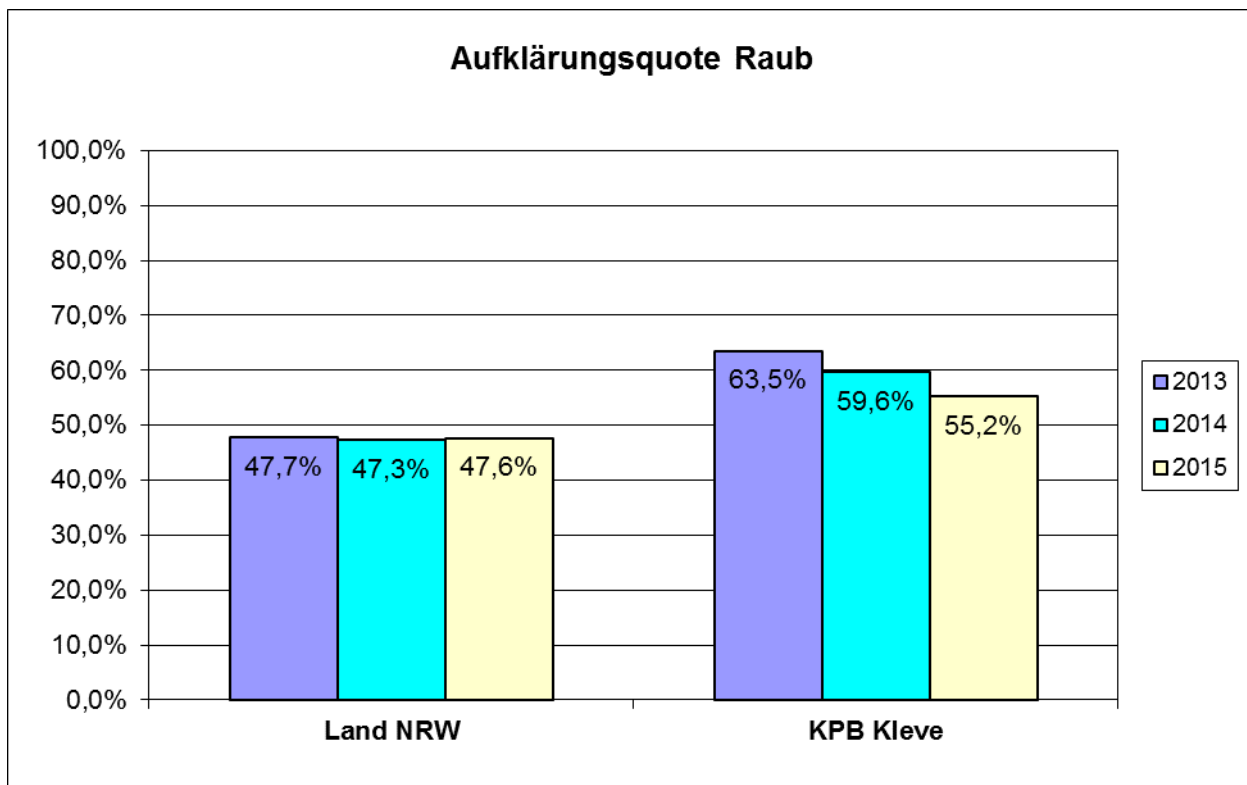
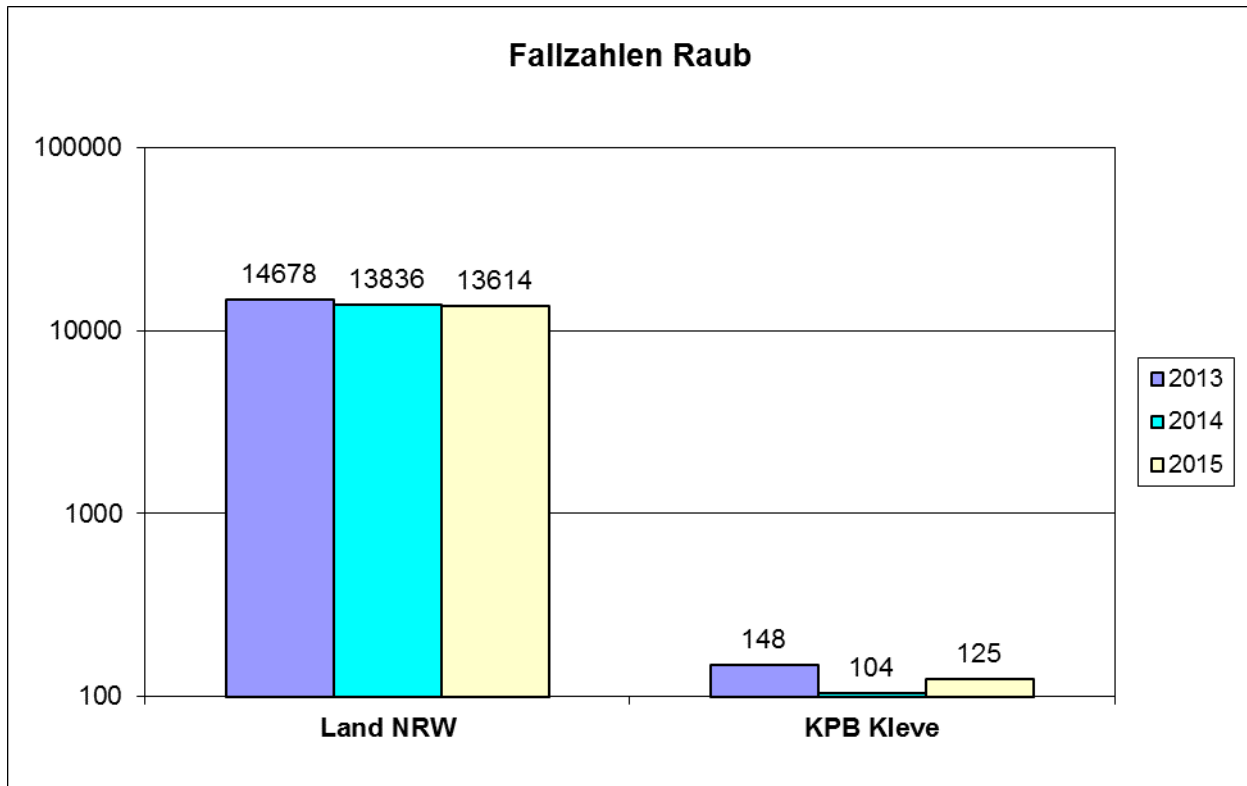
Gewaltkriminalität im 3-Jahres-Vergleich



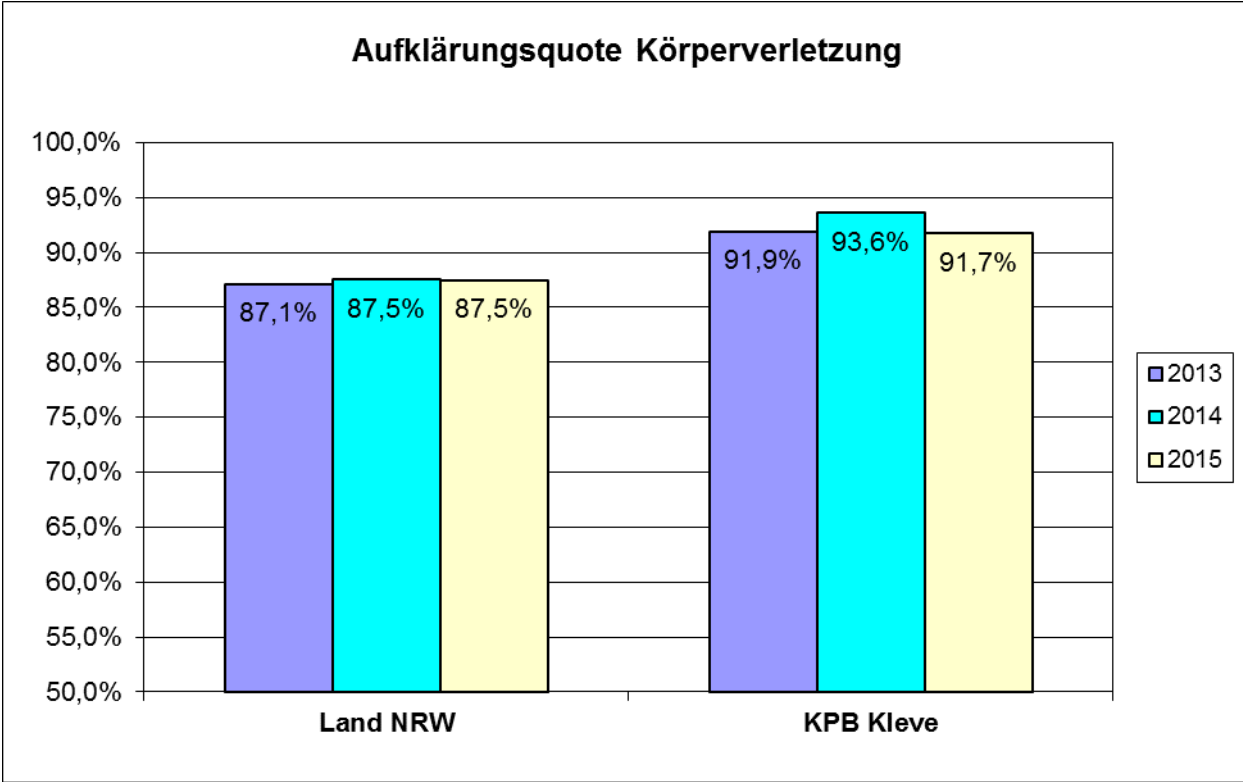
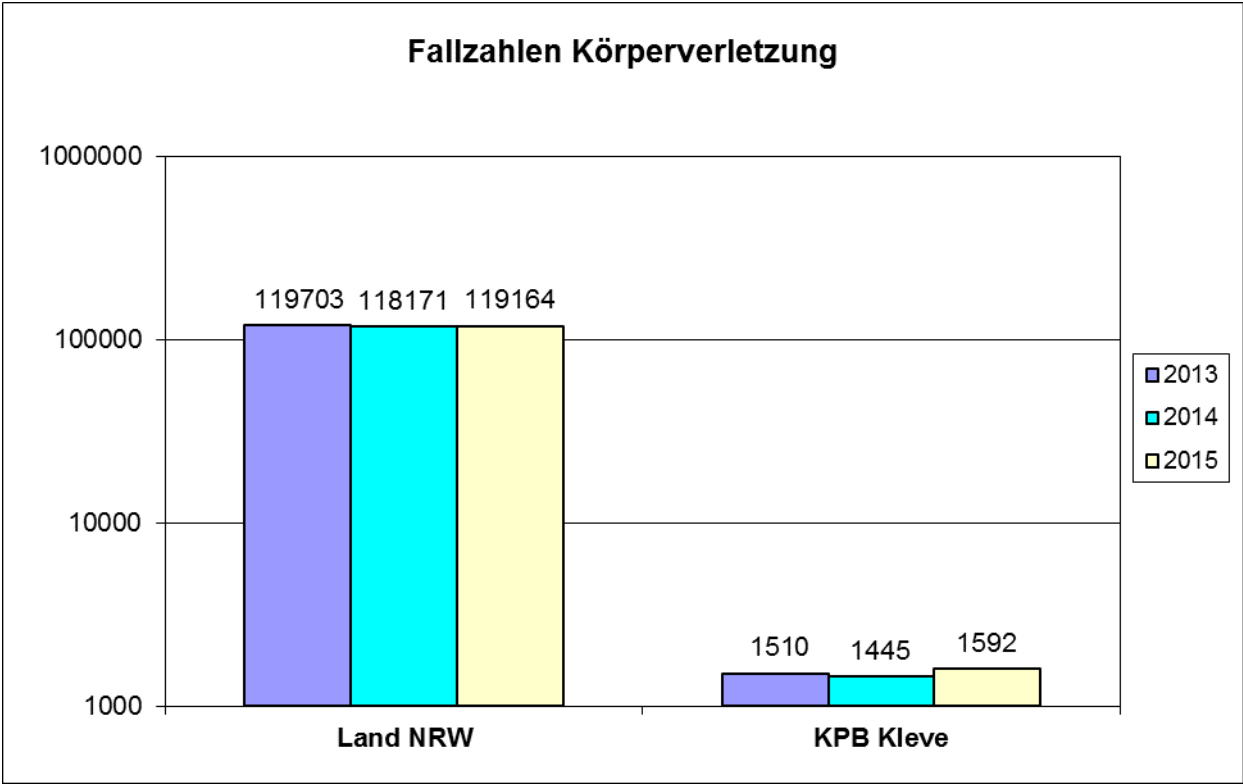
Gefangenenbefreiung

Am Donnerstag, 21.05.2015, wurde ein 28-jähriger, in der LVR-Klinik in Bedburg-Hau untergebrachter, Straftäter, nach einem Arztbesuch durch seine 22-jährige Komplizin unter Vorhalt einer Schusswaffe befreit. Zunächst flüchteten beide Personen zu Fuß und setzten ihre Flucht später mit einem zuvor in Kleve geraubten Pkw fort. Das Fluchtfahrzeug wurde später im Bereich Goch-Hassum aufgefunden. Sämtliche eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach den Personen verliefen zunächst erfolglos. Die flüchtigen Personen konnten nach weiteren intensiven Fahndungsmaßnahmen unter Federführung der KPB Kleve in Oberhausen bzw. Eschweiler festgenommen werden. Der Beschuldigte wurde wegen besonders schweren Raubes zu 6 Jahren, die 22-jährige Fluchthelferin wegen Gefangenenbefreiung zu 3 Jahren und 6 Monaten Freiheitsstrafe verurteilt.

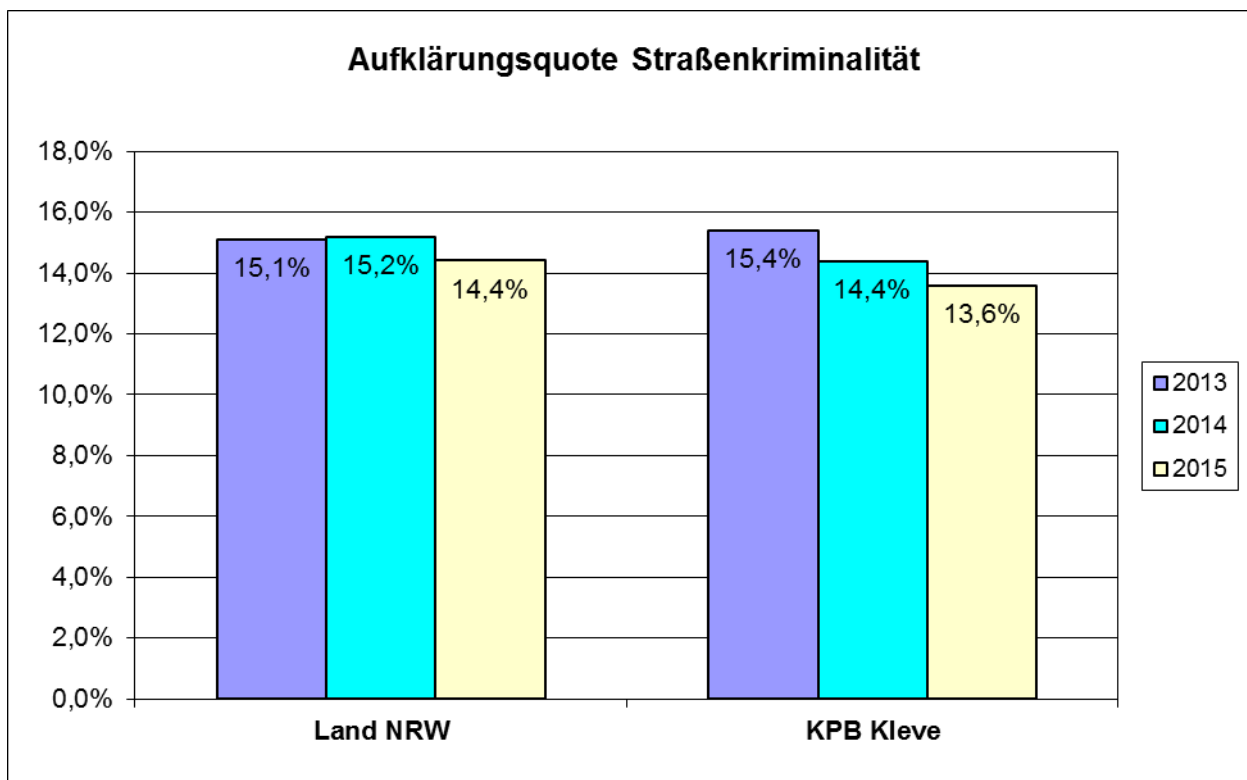
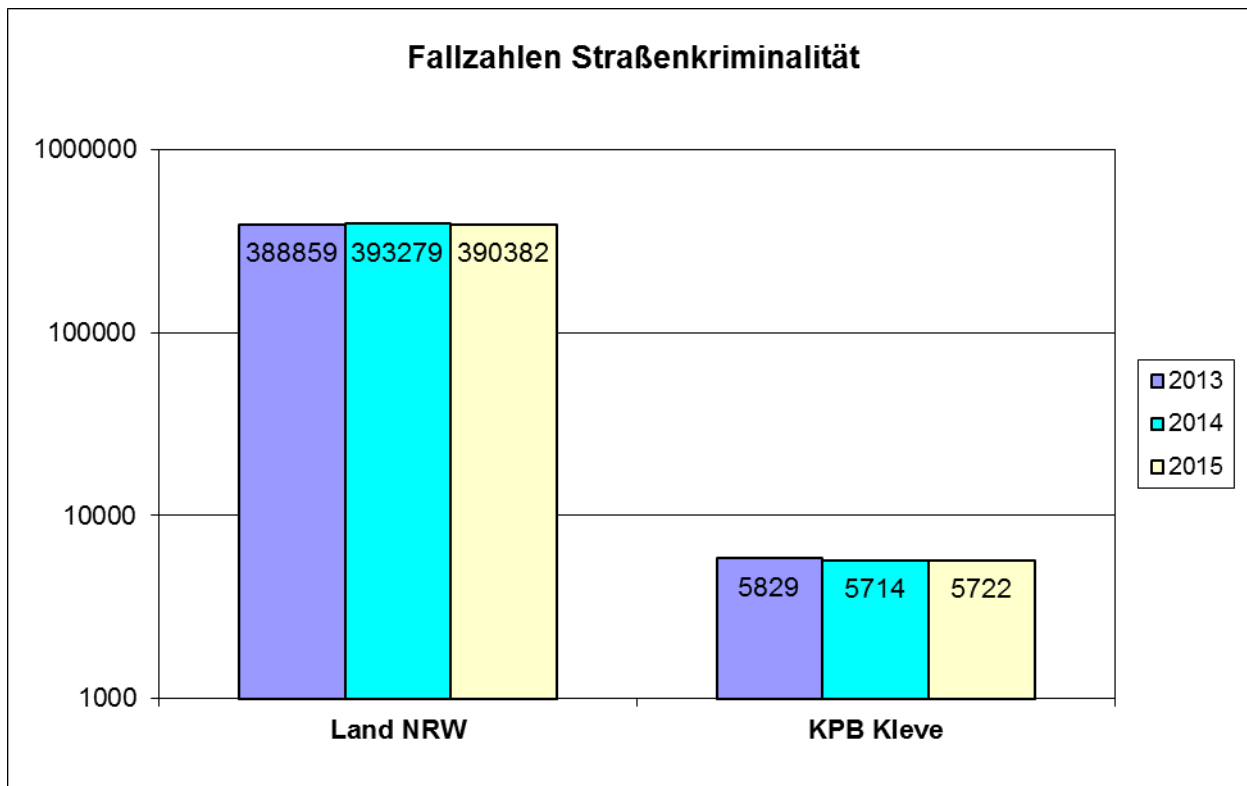
Raubstraf­taten im 3-Jahres-Vergleich



Körperverletzung im 3-Jahres-Vergleich



Straßenkriminalität im 3-Jahres-Vergleich



Serie von Diebstählen aus Kraftfahrzeugen

Im Bereich Geldern/Issum kam es in der Zeit von Mitte November 2014 bis Anfang Februar 2015 zu einer Serie von schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen. Zielrichtung war dabei die Erlangung von fest eingebauten Navigationsgeräten, überwiegend aus Fahrzeugen der Marken BMW, Mercedes, Skoda und VW.

Im Zuge der kriminalpolizeilichen Ermittlungen wurden zwei litauische Tatverdächtige festgenommen, die mit weiteren Tatbeteiligten für die Begehung einer Diebstahlsserie von 30 Taten verantwortlich sind.

Beide Täter wurden nach Rücksprache aufgrund mangelnder Beweise zunächst auf freien Fuß gesetzt. Im Nachhinein haben Spurenauswertungen dazu geführt, dass ein internationaler Haftbefehl gegen einen der beiden Täter erlassen wurde. Dieser wurde in Litauen festgenommen und am 08.03.2016 nach Deutschland überstellt.

Marihuanaanbau/Rauschgifthandel im Südkreis der KPB Kleve

Seit März 2015 ermittelt die Kriminalpolizei wegen des Anbaus von Marihuana und des Handels mit Betäubungsmitteln.

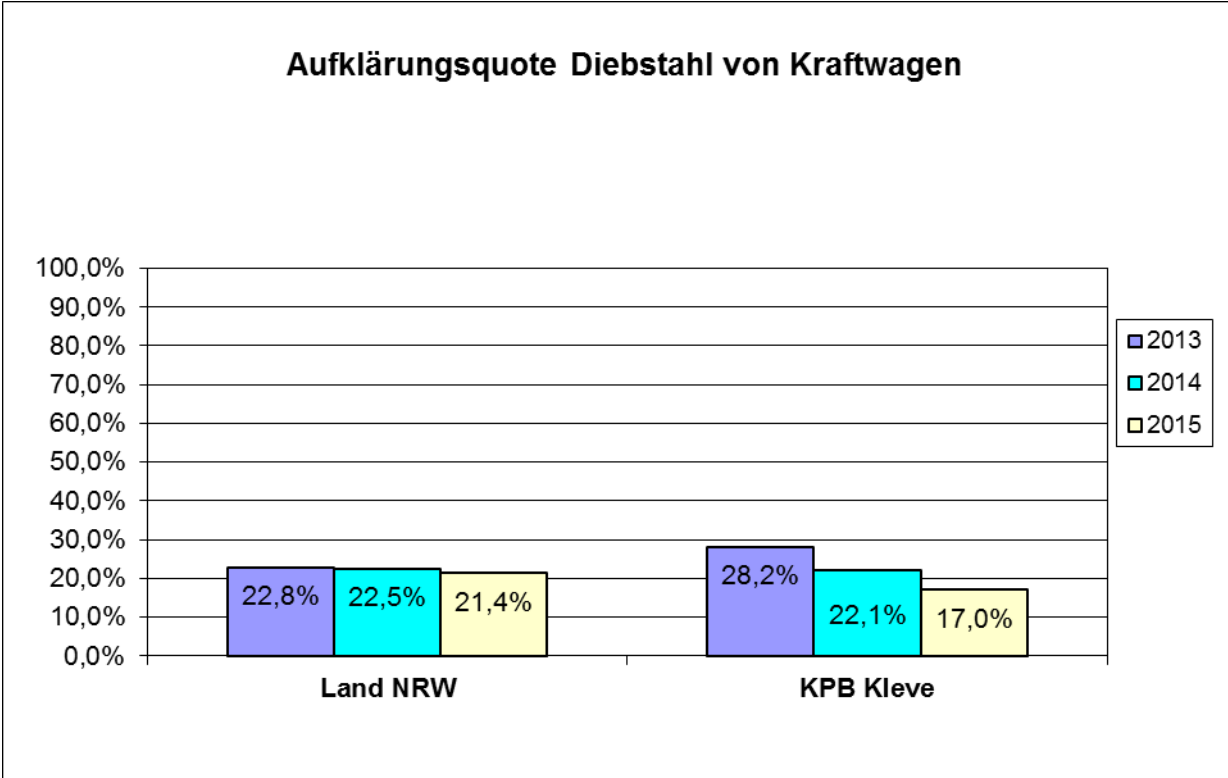
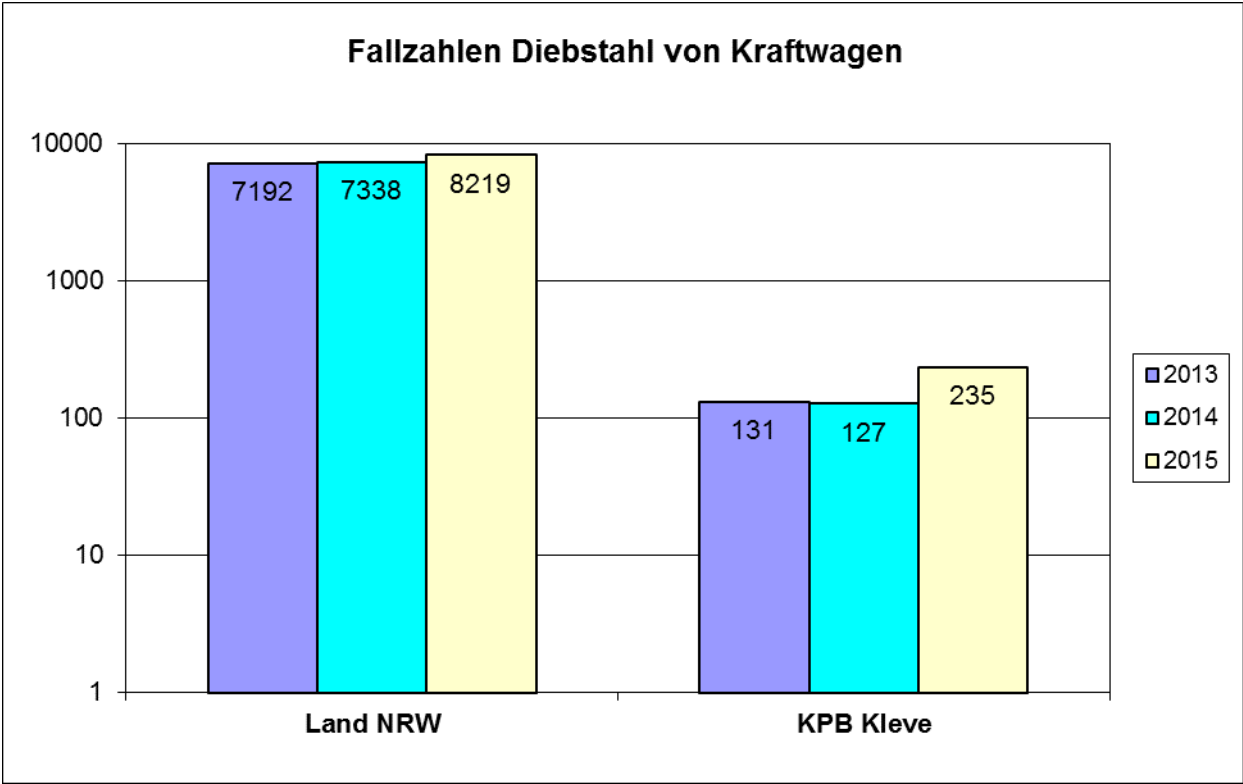
Die Durchsuchung bei einem Tatverdächtigen in Walbeck führte am 18.08.15 zur Auffindung einer Marihuanapflantage mit ca. 250 erntereifen Pflanzen. Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurden zunächst drei tatverdächtige Personen festgenommen.

Ein Mittäter gab in seiner verantwortlichen Vernehmung Hinweise darauf, dass der Hauptbeschuldigte noch mindestens 10 weitere Plantagen betrieben hat oder noch betreibt. So wurden bei Durchsuchungsmaßnahmen 2 weitere Plantagen mit erntereifen Pflanzen vorgefunden und sichergestellt.

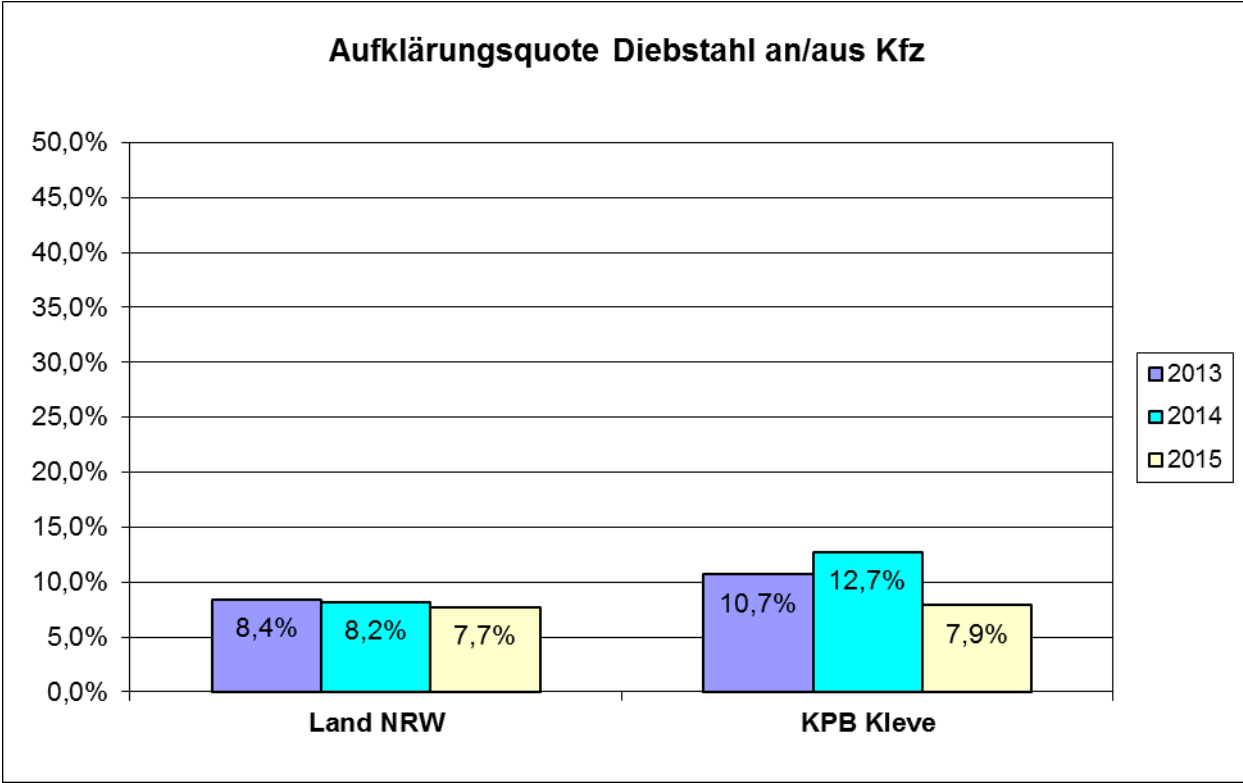
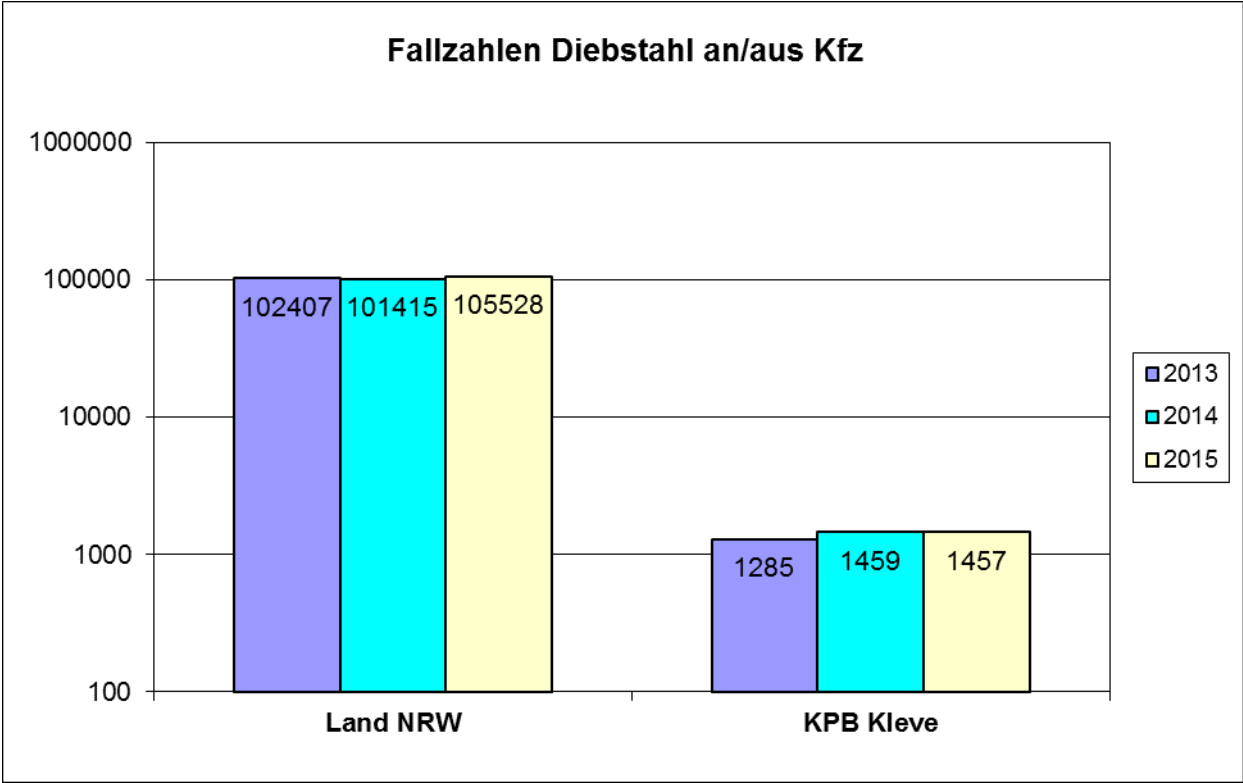
Insgesamt dürften der Haupttatverdächtige und seine Mittäter ca. 75.000 Marihuanapflanzen angebaut haben. Dies entspricht einem Ernteertrag von ca. 1.900 kg mit einem Straßenverkaufswert von mehreren Millionen Euro.

Insgesamt konnten in diesem Verfahren neun tatverdächtige Personen ermittelt werden. Der Haupttäter wurde zu einer Haftstrafe von 10 Jahren, die weiteren Beschuldigten zu Haftstrafen von 2 Jahren auf Bewährung bis zu 6 Jahren verurteilt.

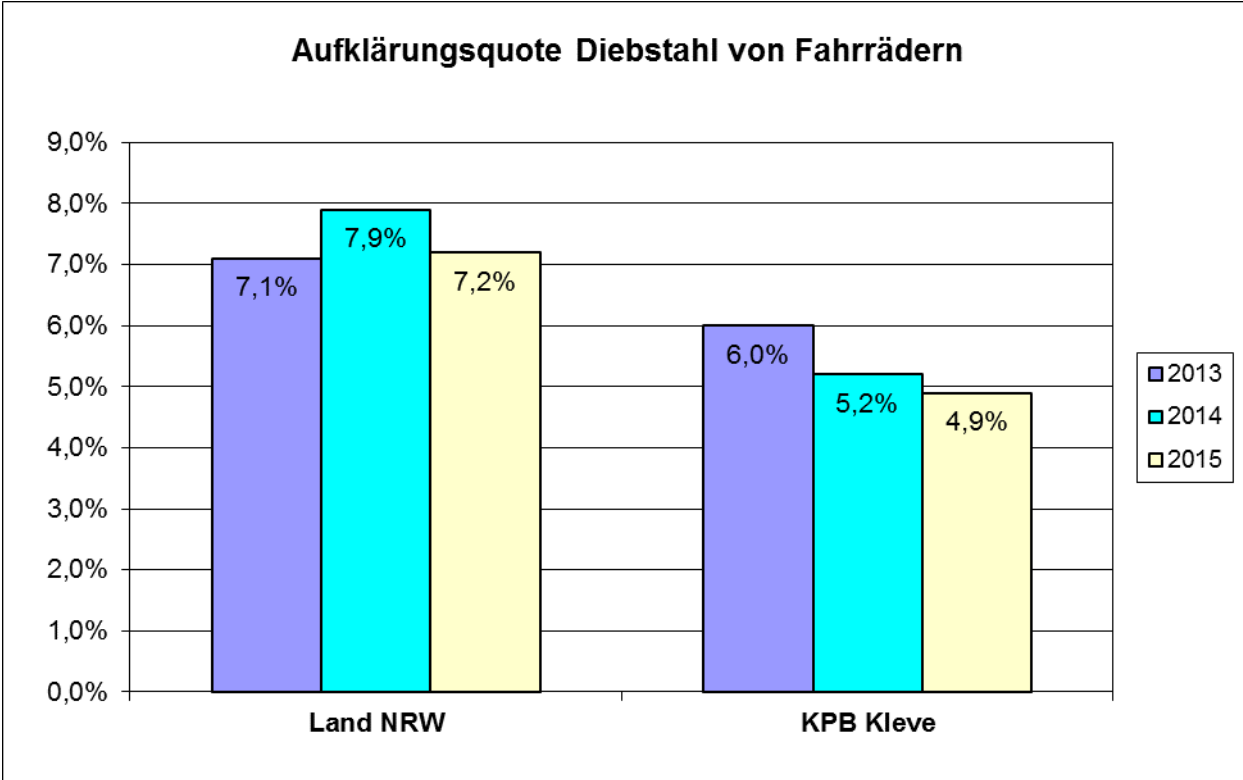
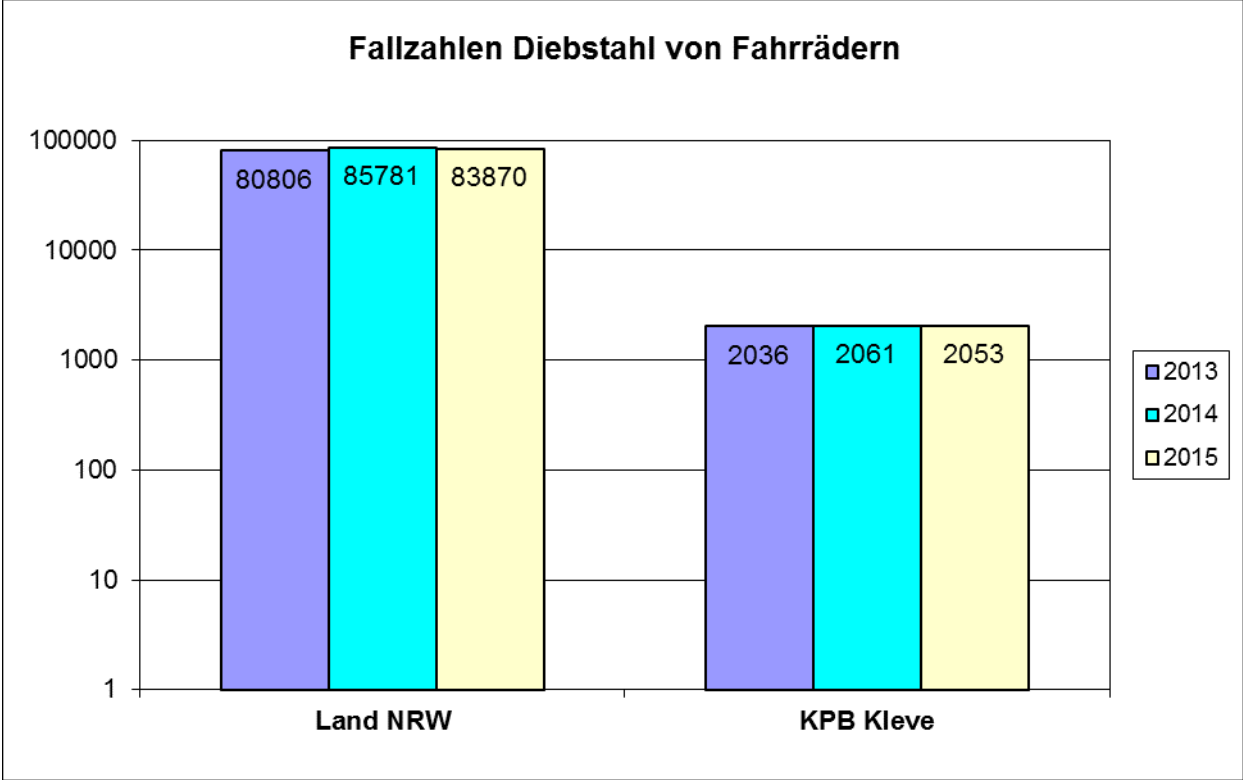
Diebstähle von Kraftwagen im 3-Jahres-Vergleich



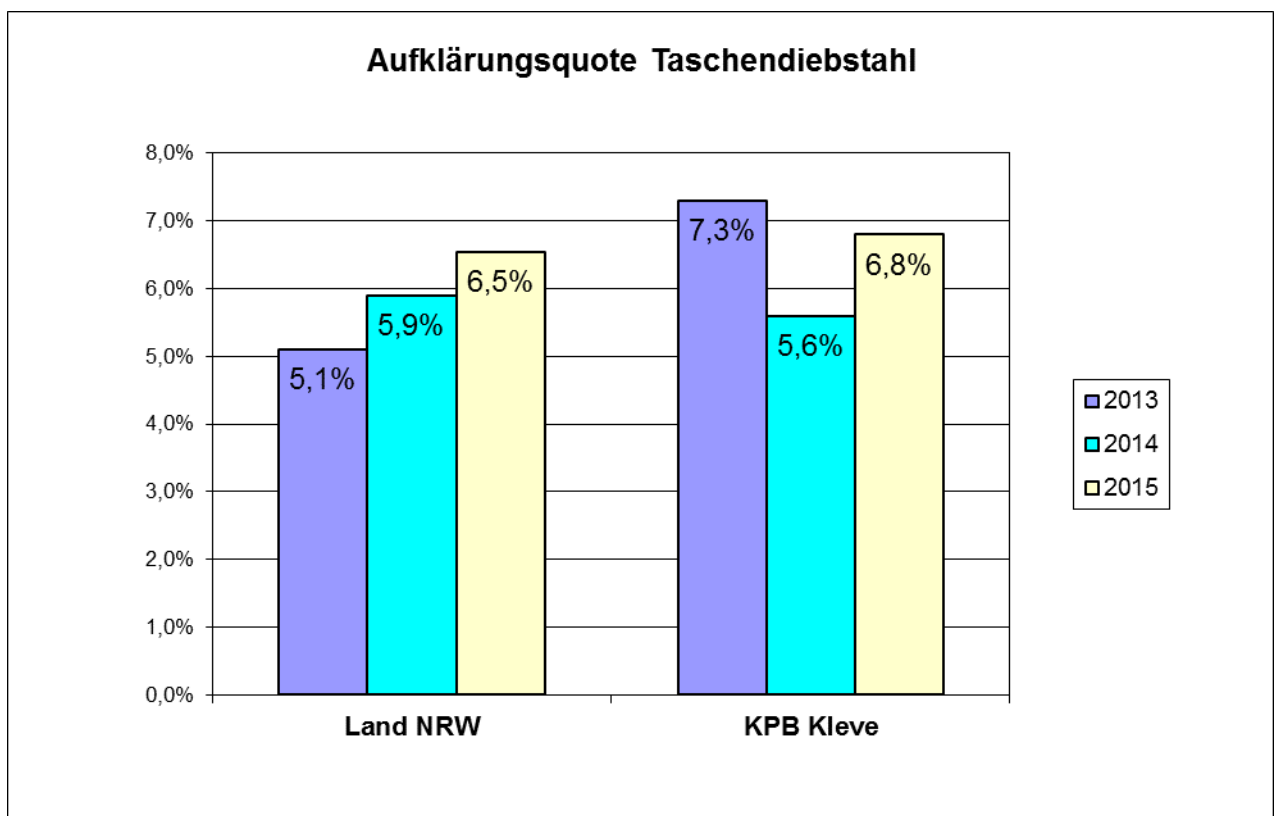
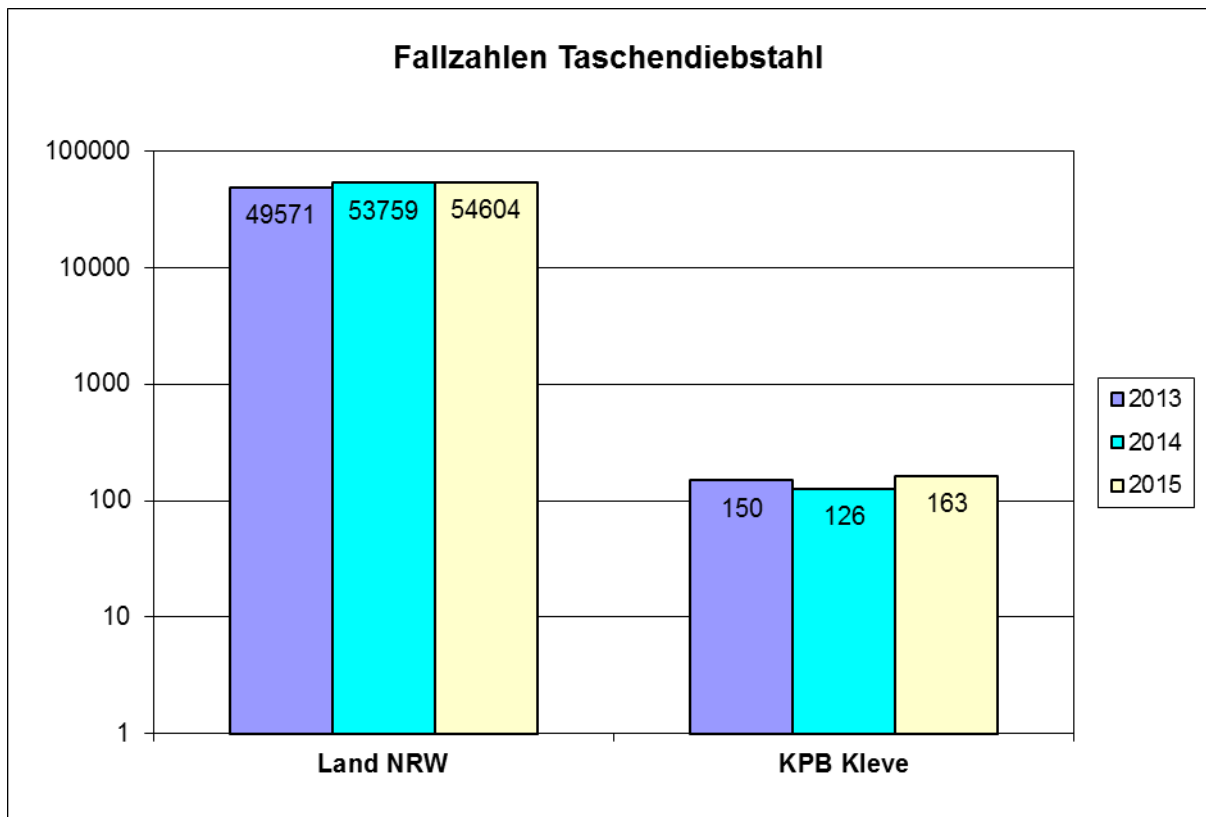
Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen im 3-Jahres-Vergleich



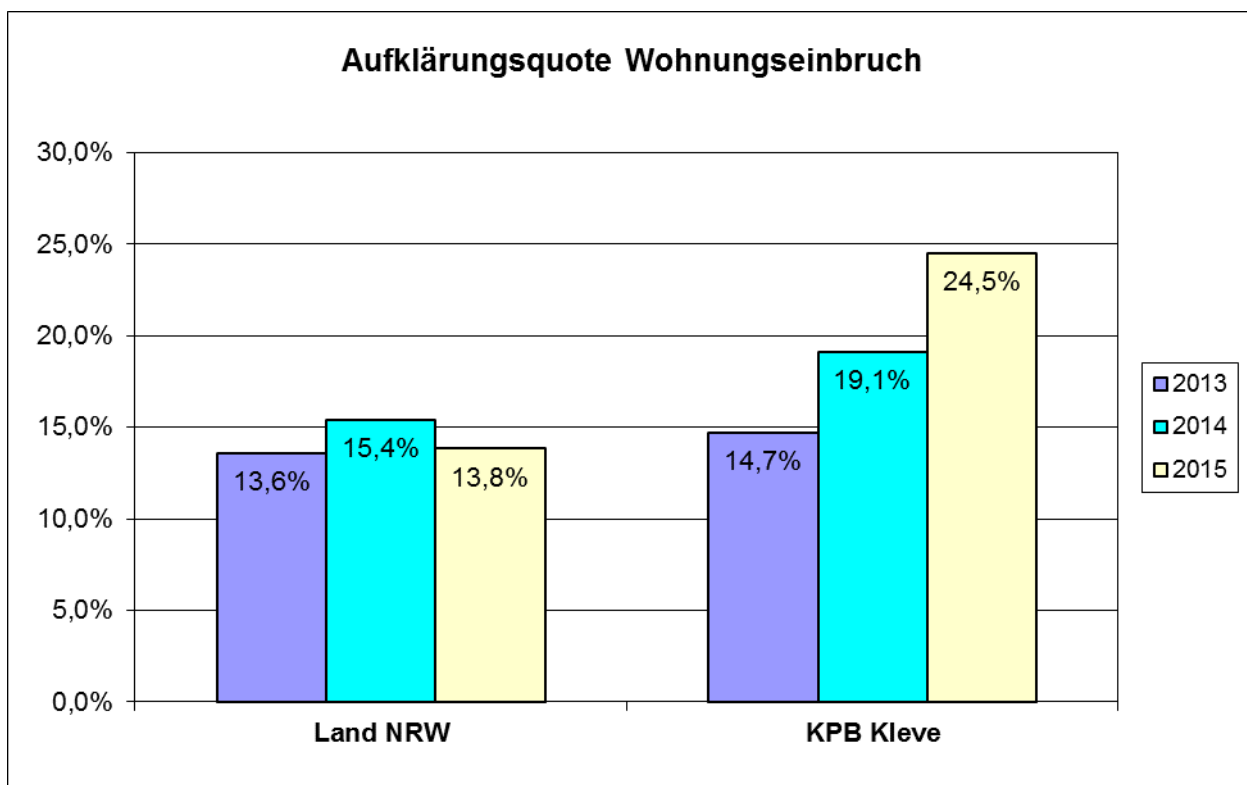
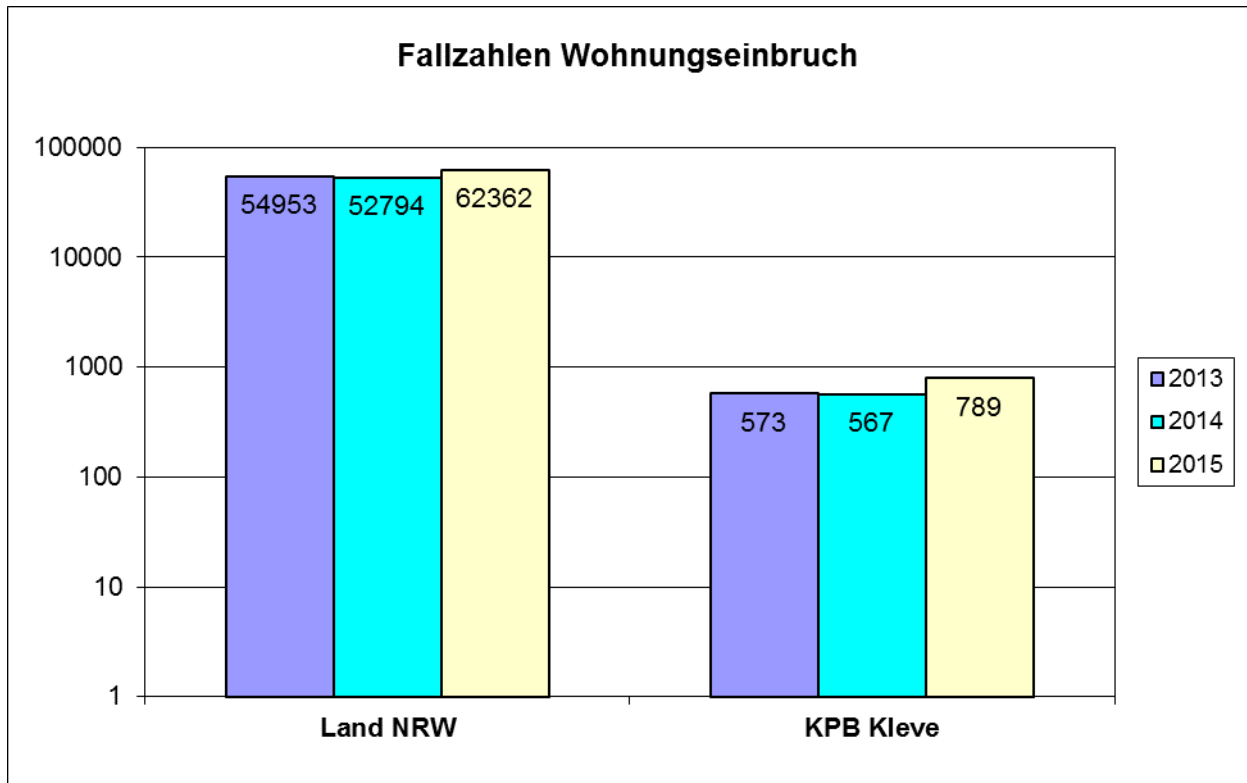
Diebstähle von Fahrrädern im 3-Jahres-Vergleich



Taschendiebstähle im 3-Jahres-Vergleich



Wohnungseinbrüche im 3-Jahres-Vergleich



Überregional agierende Bande von Wohnungseinbrechern festgenommen

Im Zeitraum März bis Oktober 2015 ermittelte die Ermittlungskommission „Wohnung“ gegen vier albanische Staatsbürger im Alter von 20-39 Jahren wegen Verdachtes des schweren Bandendiebstahls. Der Ursprung zu diesem Ermittlungsverfahren resultierte aus einem Wohnungseinbruch, der sich am 13.03.15 in Goch ereignet hatte. Die Spurenauswertung zu dieser Straftat, sowie der Abgleich mit einer Vielzahl gleichartig gelagerter Straftaten im Kreisgebiet Kleve, begründete den Anfangsverdacht einer bandenmäßigen Begehungsweise.

Im Zuge der weiteren Ermittlungen wurde festgestellt, dass diese Tätergruppe mit Aufenthaltsort in Duisburg für die Begehung einer Vielzahl von Wohnungseinbrüchen im Kreisgebiet Kleve sowie in den KPB Wesel, Recklinghausen und Neuss verantwortlich war.

Durch Aufhebeln von Fenster oder Türen gelangten die Täter in die Objekte (bevorzugt Einfamilienhäuser) und durchsuchten diese nach Diebesgut. Entwendet wurde alles, was einen Wert darstellen könnte. Auf Initiative der EK „Wohnung“ durchgeführte Durchsuchungen in Duisburg führten zur Sicherstellung von Schmuck, Mobilfunk- und weiteren elektronischen Geräten. Eine Vielzahl der sichergestellten Gegenstände konnte anschließend konkreten Straftaten zugeordnet werden. Insgesamt konnten hierdurch 60 Wohnungseinbrüche geklärt werden.

Die Haupttäter dieser Einbrecherbande wurden festgenommen und in einem ersten Verfahren zu Haftstrafen von 2 Jahren bzw. 2 Jahren und 6 Monaten verurteilt.

Mehrere Festnahmen nach Wohnungseinbrüchen mit Verfolgungsfahrt

Drei Täter wurden am 12.11.2015 gegen 11.00 Uhr bei einem Wohnungseinbruch in Issum-Sevelen von einem Zeugen beobachtet. Sie flüchteten mit einem Pkw vom Tatort, wurden jedoch durch Einsatzkräfte der Polizei verfolgt. Im Bereich der BAB 57 verließen sie ihr Fahrzeug und setzten ihre Flucht zu Fuß fort. Nach Abgabe eines Warnschusses konnten 2 tatverdächtige Personen festgenommen werden, der dritte Täter setzte seine Flucht zu Fuß fort.

Die beiden rumänischen Täter wurden zu Freiheitsstrafen von 1 Jahr und 5 Monaten

bzw. 1 Jahr und 8 Monaten verurteilt. Der dritte Täter wurde kürzlich festgenommen und wartet auf eine Gerichtsverhandlung.

Am selben Tag kam es gegen 15.40 Uhr zu einem Wohnungseinbruch in Emmerich-Borghees. Durch Alarmauslösung beim Geschädigten wurden die Täter ebenfalls von Polizeifahrzeugen verfolgt und flüchteten mit hoher Geschwindigkeit in Richtung BAB 3. Im Bereich der Autobahnauffahrt konnte das Fluchtfahrzeug gestoppt und zwei Täter festgenommen werden.

Die serbisch bzw. kroatischen Täter wurden zu Freiheitsstrafen von jeweils 1 Jahr verurteilt

Einbruchserie in Spielhallen

In den Behörden Wesel, Viersen, Borken, Krefeld, Coesfeld, Wuppertal und Kleve kam es in dem Zeitraum von April bis Juli 2015 zu insgesamt 32 Blitzeinbrüchen zum Nachteil von Spielhallen, die in unterschiedlicher Zusammensetzung durch eine 4- bis 6-köpfige rumänische Tätergruppe begangen wurden. Unter Federführung der KPB Kleve wurde eine Ermittlungskommission eingerichtet.

Bei allen Taten waren die Täter maskiert und trugen Handschuhe. Durch den Einsatz von Vorschlaghämmern/Spaltäxten schlugen sie die Scheiben zu den Spielstätten ein und gelangten auf diesem Wege ins Gebäudeinnere. Auch dort wurden vorgenannte Tatwerkzeuge brachial zum Aufbrechen der Spielautomaten eingesetzt. Nach wenigen Minuten verließen die Täter das jeweilige Objekt mit dem erlangten Diebesgut.

Ein Abgleich der vorhandenen Videoaufzeichnungen von allen Spielhallenaufbrüchen ließ den Schluss zu, dass es sich um eine Tätergruppe handelt. Aufgrund dieser und weiterer Erkenntnisse wurden Observationsmaßnahmen an einem Tatobjekt in Emmerich durchgeführt und drei tatverdächtige Personen auf frischer Tat festgenommen. Dabei wurde ein Polizeibeamter erheblich verletzt.

Die nachfolgenden Ermittlungen haben zur Klärung der Tatserie und Feststellung weiterer Beschuldigter geführt.

Die o. a. Beschuldigten wurden zu Haftstrafen von 2 Jahren und 6 Monaten, 3 Jahren und 3 Monaten und 4 Jahren und 9 Monaten verurteilt.

Behördenübergreifende Serie von gewerbsmäßigen Einbrüchen in Neu- und Rohbauten- EK „Basia“

In der Nacht zum 15.09.2015 kam es in Xanten zu einem Einbruch in einen Rohbau. Dabei wurden mehrere Steuerungselemente entwendet, die später bei eBay zum Verkauf angeboten wurden. Es ergab sich ein Tatverdacht gegen einen polnischen Staatangehörigen und dessen ebenfalls polnische Lebensgefährtin, beide mit Wohnsitz in Kleve.

Am 15.10.2015 wurde ein Durchsuchungsbeschluss bei den Beschuldigten vollstreckt. Es wurden zahlreiche Gegenstände sichergestellt, die offensichtlich auf Baustellen entwendet worden waren. Beide Beschuldigte wurden festgenommen, durch einen Richter beim Amtsgericht Moers wurde die Untersuchungshaft angeordnet.

In der gemeinsamen Ermittlungskommission „Basia“ mit Beamten der KPB Wesel und Kleve wurden die weiteren Ermittlungen in dieser Sache geführt.

In ihren verantwortlichen Vernehmungen machten die Beschuldigten widersprüchliche Angaben zur Herkunft und Weiterverkauf der aufgefundenen Gegenstände.

Die sichergestellten Asservate konnten insgesamt 23 Straftaten zugeordnet werden.

Rechtskräftige Verurteilungen liegen noch nicht vor.

Serie von Geldautomatensprengungen im Kreis Kleve

In dem Zeitraum von Februar bis November 2015 kam es im Kreis Kleve zu insgesamt 7 versuchten bzw. vollendeten Sprengungen von Geldautomaten.

Die Art der Tatbegehung, die Auswahl der Tatörtlichkeiten und die Auswertung der Videoaufzeichnungen ließen den Schluss zu, dass sämtliche Taten von denselben Tätern begangen wurden.

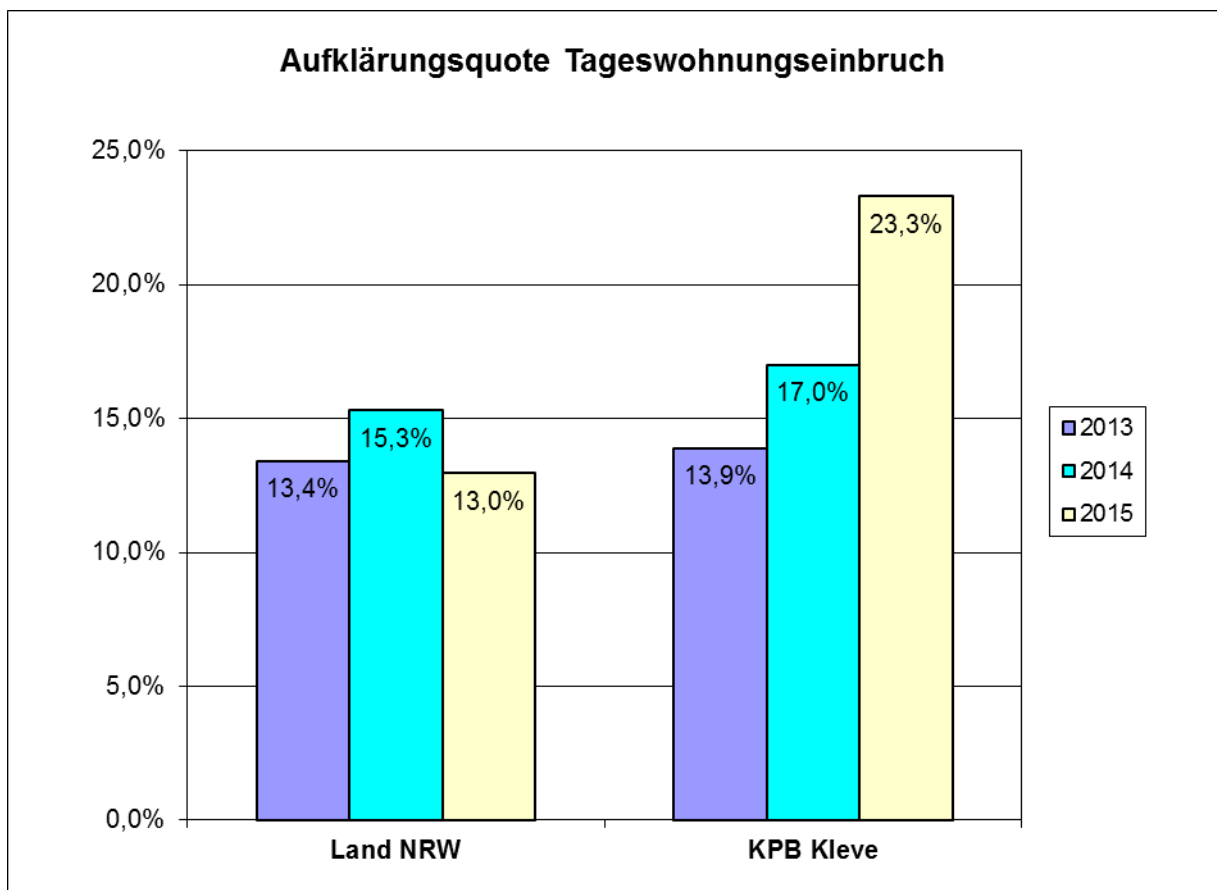
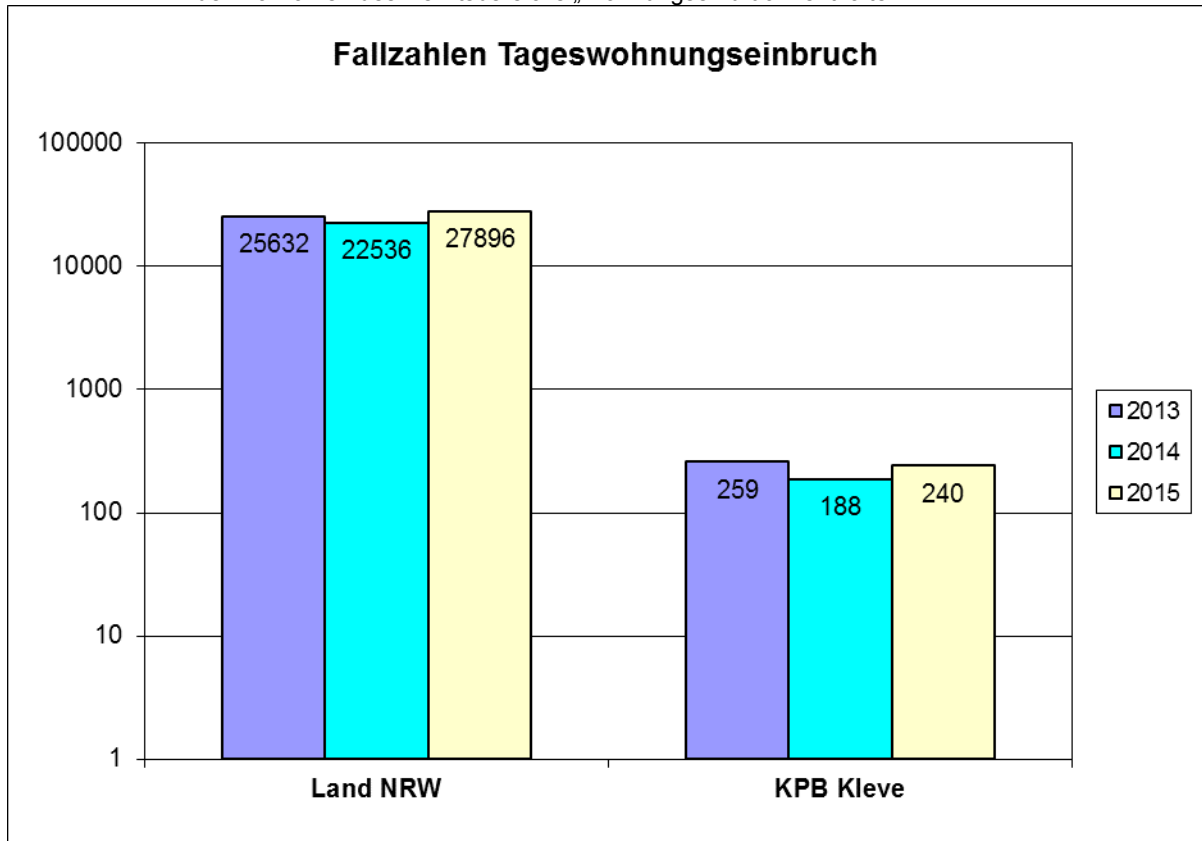
Die Täter setzten auch in der Nacht zum 23.11.15 in Dorsten/Kreis Recklinghausen zu einer weiteren Tatausführung an. Aufgrund intensiver polizeilicher Vorermittlungen konnte diese Tat jedoch verhindert und drei tatverdächtige Personen festgenommen werden.

Die im Kreis Kleve begangenen Taten werden diesen Personen zugerechnet. Zwei

Beschuldigte befinden sich in Untersuchungshaft, die dritte wurde auf freien Fuß gesetzt. Die weitere Bearbeitung dieser Tatserie sowie weiterer Straftaten dieses Deliktfeldes erfolgt mit Unterstützung durch einen Mitarbeiter der KPB Kleve in einer landesweiten Ermittlungskommission, die beim LKA NRW eingerichtet wurde.

Tageswohnungseinbrüche im 3-Jahres-Vergleich

Zur Beachtung: Die hier aufgeführten Fallzahlen des Deliktsbereichs „Tageswohnungseinbruch“ sind bereits in den Fallzahlen des Deliktsbereichs „Wohnungseinbruch“ enthalten.



Neues Präventionsangebot zum Wohnungseinbruch in der KPB Kleve

Die Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität war auch im Jahr 2015 ein Schwerpunkt der Polizei im Kreis Kleve.

Betroffene eines Wohnungseinbruchs sind durch das Eindringen fremder Personen in die Privatsphäre erheblich in ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt. Daher kommt neben der Repression auch der Prävention besondere Bedeutung zu.

Die Fachkräfte der technischen Beratung bieten künftig über das bereits bestehende Angebot hinaus einmal monatlich dienstags um 14:00 Uhr an den Standorten der Wachen Goch, Geldern, Kleve und Emmerich Beratungen zur Einbruchssicherung an. KHK Dinkhoff und KHK Baumgarten vom Kriminalkommissariat Vorbeugung stehen Ihnen mit Rat und Informationsbroschüren zur Seite. Egal, ob Sie sanieren, umbauen oder neu bauen möchten.



Sicherungseinrichtungen für Ihr Haus werden Ihnen anhand von Exponaten vorgestellt. Anfang März fanden dazu die ersten Veranstaltungen in Kleve und Emmerich statt. Es

fanden sich bereits zu diesen ersten Veranstaltungen eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürger ein, die von dem Angebot Gebrauch machten.

Die Termine werden in den Medien veröffentlicht und finden sich auch auf der Startseite der KPK Kleve unter www.polizei.nrw.de/Kleve . Eine telefonische Voranmeldung für die Beratung unter Tel. 02821 / 504 - 1372 oder 1375 wird erbeten, ist aber nicht zwingend notwendig. Die Beratung ist für Sie kostenlos.

Anhang:

Polizeiliche Kriminalstatistik – Auswertung nach Gemeinden Kreis Kleve 2015

**Der Landrat als
Kreispolizeibehörde Kleve**

Kanalstraße 7, 47533 Kleve
Tel. +49(0)2821 504-0
Poststelle.Kleve@polizei.nrw.de

